

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Aemter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Auction.

Am 18. September d. J. und den nachstehend bezeichneten folgenden Tagen sollen die zur Concursmasse des Fabrikbesizers Carl Gottlob Böttger in Schlottwitz gehörigen Waaren, Vorräthe, Werkzeuge u. s. w., bestehend in verschiedenen größeren Werkzeug- und landwirthschaftlichen Maschinen, werthvollen Modellen aller Art, allerhand Tischler-, Stellmacher-, Schlosser- und Schmiedehandwerkszeugen, Gießerei-Utensilien u. s. w. in den Böttger'schen Fabrikgebäuden zu Schlottwitz, täglich von früh 9 Uhr bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr gegen sofortige baare Bezahlung auctionswaie verkauft werden, was mit dem Bemerken andurch bekannt gemacht wird, daß

am 18. September d. J. das Tischler- und Stellmacherhandwerkszeug, sowie die Holzvorräthe;

am 19. September d. J. das Schlosser- und Schmiedehandwerkszeug, darunter 11 Schraubstöcke und 2 Flaschenzüge;

am 21. September d. J. die nicht unbedeutenden Gießerei-Utensilien und verschiedenen landwirthschaftlichen Maschinen;

am 22. September d. J., von Vormittags 10 Uhr ab, die großen Werkzeugmaschinen und Treib-Riemen, sowie die Modelle, ingleichen 10 Schraubstöcke, 2 Flaschenzüge und die für Maschinen passenden Werkzeuge;

am 23. September d. J. allerhand Haus-, Hof- und Ackergeräthe und nach Befinden Brennholzvorräthe zur Versteigerung gelangen werden.

Specielle Verzeichnisse der Auctionsgegenstände sind am hiesigen Amtsbrete und im Reichelschen Gasthose in Schlottwitz ausgehängt.

Dippoldiswalde, am 29. August 1876.

Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

Zwangs-Versteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte Dippoldiswalde sollen

den 16. November d. J.

die zum Vermögen des in Concurs verfallenen Fabrikbesizers Carl Gottlob Böttger in Niederschlottwitz gehörigen, zum Betriebe einer landwirthschaftlichen Maschinenfabrik angelegten Grundstücke Nr. 15 des Katasters, Nr. 97b., 98c., 100a., 100b., 100f., 104a., 104f. des Flurbuchs und Nr. 16 und 20 des Grund- und Hypothekenbuchs für Niederschlottwitz, welche Grundstücke am 6. und 24. Juli 1876 ohne Berücksichtigung der Oblasten und einschließlic des Werthes der Wasserkraft auf

32255 Mark

gewürbert worden sind, an hiesiger Gerichtsamtstelle versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsamtstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 5. September 1876.

Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

Nachdem

der Radlermeister Herr Rudolphhardtmann hier
als Localrichter für den Bezirk der Stadt Frauenstein und
der Schuhmachermeister Herr Heinrich Moritz Schlieder hier

als dessen Stellvertreter vom unterzeichneten königlichen Gerichtsamte eidlich in Pflicht genommen worden ist, so wird dies mit dem Bemerkten andurch bekannt gemacht, daß die Function des Vohgerbermeister Herrn Carl Samuel Käsemobel als Amtsrichter damit ihre Erledigung gefunden hat.

Frauenstein, am 7. September 1876.

Das Königl. Gerichtsamt daselbst.
Rüchler.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Unsere Schützengesellschaft wird nächsten Sonntag einen festlichen Aus- und Einzug veranstalten und dabei auf hiesiger Aue ein Reiter-schießen abhalten.

— Die am nächsten Sonntag und Montag in Preßschendorf stattfindende landwirthschaftliche Ausstellung (auch Maschinen, Geräthe u.) verspricht sehr zahlreich besucht zu werden und dürfte sich eines großen Besuches aus Nah und Fern erfreuen. Auch eine Lotterie wird damit verbunden sein.

Frauenstein. Als Nachtrag zu dem Referate über die hiesige landwirthschaftliche Ausstellung ist zu bemerken, daß auf derselben Herr Gutsbesitzer Carl Ernst Müller in Kömmerwalde 5 Garben über 3 Ellen langes schönes Staudenkorn ausgestellt hatte, welches bereits 86 Jahre lang in demselben Gute mit stets gutem Erfolg gesäet worden ist.

Lauenstein. In Löwenhain ist in voriger Woche beim Gemeindevorstand Kühnel, während er sammt seinen Leuten mit Einbringen der Ernte beschäftigt war, ein bedeutender Diebstahl verübt worden, indem ihm an Cassen- und eigenen Geldern über 1600 Mark, sowie Uhr, Werthgegenstände u. dgl. entwendet wurden.

Dresden. Die Meininger Hofschauspieler sind zu Gastspielen (im königl. Hoftheater in der Neustadt) hier eingetroffen und beginnen nächsten Sonnabend mit „Julius Cäsar.“ Sie haben Decorationen, Garderoben, Requisiten u. in 12 Eisenbahnwaggons selbst mitgebracht; zu den gewählten Stücken sind, um jede Störung zu vermeiden, alle Rollen doppelt besetzt. Es werden noch gegeben: Fiesko, Tell, Räthchen von Heilbrunn, Viola, Bluthochzeit, Esther u. Von hier begiebt sich die Gesellschaft zu gleichem Zwecke nach Breslau.

— Die Auflösung und Vereinigung des Dresdner Rabettenhauses mit der Lichtenfelder Anstalt ist nun definitiv aufgegeben, da in der sächsischen Militärstadt in der Dresdner Halbe der Bau des neuen Rabettenhauses vor Kurzem begonnen hat. Das großartige Dresdner Militär-Etablissement, welches wohl seines Gleichen nicht hat, schreitet seiner Vollendung rasch entgegen, und da nach den von Graf Moltke und General v. Pobjielski gefällten Urtheilen die Bewilligung der noch rückständigen Gelder seitens des Reichstages schwerlich verweigert werden wird, so ist im zweitnächsten Jahre die Vollendung wahrscheinlich.

— Zum Vermögen der Dresdner Gewerbebank Fröhner u. Co. und des persönlich haftenden Gesellschafters ist vom l. Gerichtsamt die Concurseröffnung beschlossen, dagegen aber Verufung eingelegt worden.

— Die Geschäftsergebnisse des Händlener Steinlohlenbauvereins gestatten die wesentliche Abminderung der, noch letztjährig 168,204 Mark bezifferten Unterbilanz bis auf den Restbetrag von ca. 3000 Mark.

Berlin. Der Kaiser und die Kaiserin befinden sich, wie aus Merseburg berichtet wird, trotz der Anstrengungen, welche die Manöver, Truppenbesichtigungen u. erfordern, in bestem Wohlsein. Die Kaiserin besuchte mehrere wohlthätige Institute, nahm an geistlichem Concerte, dem großen, von der Stadt gegebenen Feste u. ebenfalls Theil.

— Prof. Dr. Reuleaux, der am 7. Septbr. von Newyork zurückkehrte, hat in Bremen einer Zusammenkunft von Mitgliedern der Gewerbeakademie u. beigewohnt, in welcher er für den ihm bereiteten Empfang dankte, der ihm die Ge-

nugthuung gebe, daß man in Deutschland der Wahrheit das Ohr nicht verschließen und Bahnen verlassen werde, die in's Verderben führen. Als Freund der deutschen Industrie habe er über die deutsche Ausstellung so schreiben müssen, wie geschehen; denn einem Freunde sage man in allen Dingen die Wahrheit. Er ging auch auf Einzelheiten ein und empfahl zur Hebung der deutschen Industrie vor Allem eine bessere Theilung der Arbeit. Man habe in Deutschland die amerikanische Industrie unterschätzt; allein die Amerikaner seien geborene Industrielle, die ihre Industrie auf eine sehr hohe Stufe gebracht haben, zum nicht geringen Theile eben durch jene Theilung der Arbeit, die wieder in der, auch für Deutschland unentbehrlichen Patentgesetzgebung ein unentbehrliches Hilfs- und Schutzmittel besitze.

Bayern. Der Kronprinz des deutschen Reiches, welcher während seines zweitägigen Aufenthaltes in Regensburg bei den Cavallerie-Manövern, der Gast des Königs in der dortigen königlichen Villa gewesen, hat ein, in sehr warmen Ausdrücken verfaßtes Dankschreiben an den hohen Wirth nach Schloß Berg gerichtet.

Württemberg. Aus Stuttgart wird berichtet: Die Zeit der Kaisertage rückt immer näher heran, und allenthalben herrscht angestrengteste Thätigkeit zu einem würdigen Empfange des Reichsoberhauptes. Am 21. Septbr. wird der Kaiser mit dem Kronprinzen, Generalfeldmarschall v. Moltke und großem Gefolge hier ankommen; Abends großartiger Fackelzug, an dem sich 5000 Personen betheiligen wollen. Am 22. und 23. Septbr. finden Parade, Manöver und Festvorstellung im Theater statt, sowie großer Zapfenstreich. Bekanntlich kommt der Kaiser mit der Kaiserin zu dem, auch außerhalb Württembergs bekannten Canstatter Volksfeste hierher. Diesem Feste werden auch noch die Großherzoge von Baden und Mecklenburg beiwohnen.

Frankreich. Marschall Mac Mahon ist am 9. Septbr. auf seiner Rundreise durch das Land in Lyon eingetroffen. Nach einer Begrüßung des Municipalrathes sagte der Marschall-Präsident in einer längeren Rede unter Anderm: daß er, so lange er an der Spitze der Regierung stehe, stets bestrebt sein werde, die Ruhe des Landes aufrecht zu erhalten.

— Große Regsamkeit herrscht in Frankreich auf allen Gebieten, welche das Wehrsystem des Landes betreffen. Die, nach dem Frankfurter Frieden zum Schutze der neuen Grenze beschlossenen Befestigungsarbeiten sind sehr gefördert worden: Verdun, Epinal, Belfort, Besancon und andere Städte sind mit vorgeschobenen neuen Werken umgeben; der neue Festungsgürtel um Paris schließt sich ebenfalls immer mehr.

Türkei. Es wird allseitig bestätigt, daß die Pforte einen Waffenstillstand verworfen hat. Sie weiß, daß sie aller Wahrscheinlichkeit nach vor einem Kriege mit Rußland steht und rüstet sich darauf in Asien und Europa mit aller Macht; auch will sie, ehe der Tanz los geht, Serbien und Montenegro unterjocht haben. Die Kriegspartei hat völlig das Oberwasser, was auch aus der Ernennung des Kriegsministers Redif-Pascha geschlossen werden muß, der jetzt seine trohigen und zu jedem Widerstande — auch gegen die Drohungen Rußlands — entschlossenen Ideen zur Ausführung bringen wird. — Aber auch in Rußland ist das Volk sehr kriegerisch; der Zorn gegen die Bedränger der stammverwandten Serben bricht aus, man sammelt für sie und die Montenegriner, schießt Offiziere dahin u. Selbst die russische Regierung sagt, „daß sie zu einem Entgegentreten gegen die

Parteinahme des russischen Volkes für die Glaubens- und Stammverwandten keine Veranlassung habe." Das ist gewiß klar gesprochen: Rußland tritt offen aus seiner Zurückhaltung heraus und tritt für die Serben ein.

Sparkasse zu Höckendorf.

Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 17. September, Nachmittags 3—5 Uhr.

Allgemeiner Anzeiger.

Holz-Auction.

Im untern Gasthof zu Reichstädt sollen **Montag, den 18. September 1876**, von Vormittags 1/2 9 Uhr an, die nachverzeichneten im Reichstädter Forstreviere, in den Reviertheilen: Unter Revier, Schafberg, Schankholz und Dörners Grund aufbereiteten

- 34 1/2 Raummeter harten Scheite und Klöppel,
- 14 1/2 " weichen Klöppel,
- 38 1/2 " harten Hacken,
- 129 1/2 " weichen Stöcke,
- 49,20 Wellenhundert weiches Reißig,

bedingungsweise an die Meistbietenden versteigert werden.
Rittergut Reichstädt, am 6. September 1876.

Pöblisch, Revierförster.

Ihre am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen nur hierdurch ergebenst an
Königstein, am 11. Septbr. 1876.

Max Schmidt,
Elisabeth Schmidt,
geb. Zistel.

Ihre am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen
Breslau, den 12. September 1876.

Johannes Zimmermann,
Diakonus in Dippoldiswalde,
Lina Zimmermann,
geb. Marschner.

Freunden und Bekannten nur hierdurch die Anzeige, daß gestern Abend unser lieber Gatte, Vater und Sohn,
der Conditor Fedor Kühn,
sanft entschlafen ist.

Dippoldiswalde, 13. Septbr. 1876.
Die trauernden Hinterlassenen.

Auction.

Sonnabend, den 16. Septbr., sollen Wegzugs- halber von früh 9 Uhr an in dem Hause des Herrn Lohgerbermeisters **Carl Käsemödel** in Frauenstein, Böhmishe Straße, 1 Kutschwagen, 1 Pferd, 1 Schlitten, Kutschgeschirr, 1 Sattel, Meublement, Fässer, Wannen und verschiedenes Andere gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Zu verkaufen:

2 **Wirtshäuser** mit vollständiger Ernte und Inventar, zu 9000 und 15000 Mark, 1 **Haus** mit Verkaufsgeschäft, zu 4500 Mark, 1 **Schmiede** zu 7500 Mark, 1 **Gasthof** zu 24000 Mark.
Näheres durch **C. Aug. Wagner** in Glashütte.

Der Musikus **Louis Ulich** aus Beerwalde wird hiermit aufgefordert, dem Unterzeichneten seinen Aufenthaltsort anzugeben.
August Weber,
Instrumentenfabrikant in Löbau.

Speckpöcklinge

empfang

H. A. Lincke.

Bahnärztliche Anzeige.

Auf freundliche Aufforderung des Herrn Dr. Hotop in Geising erlauben sich Unterzeichnete,
Sonnabend und Sonntag, den 16. und 17. September,

im
Hotel „Bur Post“ in Glashütte

ihre Praxis auszuüben.

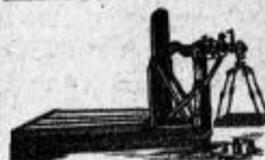
Künstlicher Zahnersatz. Plombirungen und Beseitigung aller Zahnschmerzen.

Zahnarzt **Hönger & Sohn,**
Dresden, Breitestraße 12 (Ritterhof).

Lederne Beinkleider, Hosenträger, Bruchbänder, Handschuhe,

sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, werden prompt und billig geliefert.

A. Striezel,
Beutler in Frauenstein, Wassergasse.



Decimal- und Brücken-Waagen, Hohl- und Längen-Maasse und Gewichte

empfehlen billigt **Kob. Kunert.**



Sturm-Laternen.

Dieselben löschen im stärksten Zugwind nicht aus, brennen hell, keine Cylinder nothwendig, und empfiehlt solche als praktisch und billig **Hugo Veger's Wwe.**



Schweger und Soda-Seife
offerirt billigt
C. G. Schmidt,
am Markt 83.

B r o d

auf Umsatz gegen gutes Korn empfiehlt
Gustav Mühle in Frauenstein.

Bekanntmachung.

Den Mitgliedern des Landwirthschaftlichen Consum-Bereins für Ruppendorf u. Umg. hiermit zur Nachricht, daß

Knochenmehl u. Superphosphat auf dem Vereinslager in Ruppendorf zur Abholung bereit liegt.

Das Fuß-Geschäft von M. Langer in Dippoldiswalde

empfiehlt eine große Auswahl von

Herbst- und Winter-Hüten, Kapuzen, Lama-Häubchen u. dergl.

in den neuesten Façons.

Getragene Hüte werden schnell und geschmackvoll modernisirt. Um gütige Beachtung bittet

M. Langer.

Verkaufs-Laden im Gasthof zum Hirsch.

Loose zur Landwirthschaftlichen Ausstellung zu Preshendorf sind noch zu haben bei **Ernst Lehmann** in Frauenstein.

Kieler Speckpöcklinge

sind angekommen bei **Berndt & Jungnickel**, gegenüber der Turnhalle.



Ein frischer Transport

junger und hochtragender Zug- und Zucht-Kühe

ist eingetroffen und steht zu verkaufen im **Gasthof zu Falkenhain**, **Julius Göbler.**

2 Schock 3zöllige Verschlag-Stangen

sind zu verkaufen bei **Fr. Böhme** in Oberhäslich.

Ein kleiner gebrauchter, jedoch noch ganz guter eiserner **Kanonenofen** wird zu kaufen gesucht von **W. Geißler**, Schuhmacher in Böckendorf.

Verloren wurde am 1. Septbr. in Ulberndorf ein **Futter-Sack** mit 5 Getreibe-Säcken. Der Finder wird gebeten, denselben abzugeben in der **Ulbrich-Mühle** zu Ulberndorf.

Am Sonntag, den 10. ds. Mts., ist eine **Uhr** gefunden worden. Dieselbe kann der sich richtig legitimirende Eigenthümer in Empfang nehmen beim **Böttcherstr. Schenker** in Kreischa.

Entlaufen

ist ein großer schwarz- und grausträmiger **Hund** mit weißem Hals, Brust und Blässe, mit gelbem Halsband, A. Lorenz gezeichnet. Derselbe ist abzugeben bei **August Lorenz** in Seifersdorf bei Rabenau. — Vor Ankauf wird gewarnt.

Schützen-Gesellschaft zu Dippoldiswalde.

Nächsten Sonntag, den 17. September, soll ein

Reiterschieszen,

verbunden mit Aus- und Einzug des uniformirten Corps, stattfinden. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. **Das Direktorium.**

Ein **Viebschneider** wird baldigst gesucht in **Schmiedeberg Nr. 12.**

Eine gesunde kräftige Amme

wird vom Dr. Röber in Frauenstein zum sofortigen Antritt gesucht.

Zum Erntefest empfehle ich ganz vorzüglich fettes **Wastochsenfleisch**, hochfettes **Schweine- u. Schöpfensfleisch**. **Gasthof zu Falkenhain. J. Göbler.**

Theater in Malter.

Heute Donnerstag kommt auf vielseitiges Verlangen zum zweiten Male zur Aufführung:

„**Sneewittchen**,“ Zaubermärchen in 9 Bildern. Es labet ergebenst ein **C. M. Martin.**

Sonnabend, den 16. Septbr., Nachmittags 3 Uhr, **Lehrerversammlung in Berrenth.** Mittheilung der Tagesordnung.

Landwirthsch. Verein zu Nassau.

Sonnabend, den 16. September d. J., Abends 7 Uhr,

findet im Sitzungs-Local des obengenannten Vereins eine **außerordentliche Versammlung** desselben statt, in welcher Herr Kreisvereins-Vorsitzender zc. Leutrich einen Vortrag über: „**Milchverwerthung und Jungviehernahrung**“ halten wird. Hierzu werden alle Mitglieder nebst ihren Frauen bestens eingeladen.

Nassau, den 11. September 1876.

Der Vorstand.

Sonntag, den 17. September, zum Erntefest, starkbesetzte Tanzmusik in Nieder-Reichstädt,

wozu ergebenst einladet **Berthold**, Gastwirth.

Sonntag, den 17. Septbr.

Erntefest und Tanzmusik im Gasthof zu Groß-Delsa,

wobei ich mit neubadenem Kuchen bestens aufwarten werde und wozu ich ergebenst einlade. **J. Weise.**

Sonntag, den 17. September, zum Erntefest,

Tanzmusik im Gasthof zu Falkenhain,

wozu ergebenst einladet **Julius Göbler.**

Militär-Verein zu Reinhardtsgrimm u. A.

Nächsten Sonntag, den 17. Sept., punkt 5 Uhr, Vereinsversammlung und Aufnahme neuer Mitglieder. — Abends 7 Uhr Vereins-Kränzchen. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Um zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand.**